

## Hausgottesdienst mit Kindern am 26.4.20

Vorbereitung: eine Jesuskerze, ein Streichholz, Jesuscd, Gotteslob, angehängtes Bild, Tuch,

Schüssel mit Wasser und darin sind ein Fisch, ein Boot und ein Jünger versteckt→diese Schüssel ist mit einem Tuch überdeckt

Bevor ihr gemeinsam die Bibelgeschichte zu diesem Sonntag lest, zündet euch doch gerne eine Kerze an, die euch an Jesus erinnert.

So wisst ihr, Jesus ist bei der Bibelgeschichte dabei und wenn wir gemeinsam beten und in der Bibel lesen, dann beginnen wir mit dem Kreuzzeichen. Es erinnert uns daran, dass wir zu Jesus gehören.

Im Namen des Vaters,  
des Sohnes,  
und des Heiligen Geistes.

Mama und Papa zeigen dir, wie es geht.

Wir singen das Lied: Gl 869; du hast uns deine Welt geschenkt, Str.1-3

<https://www.youtube.com/watch?v=efGXFCSljxo>

Bevor wir die Bibelgeschichte hören, können wir etwas entdecken.

Die Kinder können es unter dem Tuch hervorziehen.

Die Kinder ziehen nacheinander:

Was hast du gefunden?

Um welche Geschichte könnte es gehen?

Wir hören die Bibelgeschichte: Joh 21,1-14. Dazu legen wir das angehängte Bild hin oder schauen es uns an.

Aus der großen Kinderbibel von M. Watts.

Bald nachdem die Jünger den auferstandenen Jesus in Jerusalem gesehen hatten, kehrten sie in ihre Häuser nach Galiläa zurück. Eines Abends verkündete Petrus: „Ich will fischen gehen.“ Die anderen Jünger, die mit ihm zusammen waren, sagten: „Wir kommen mit.“

Sie warfen die ganze Nacht immer wieder das Netz aus, aber sie fingen nicht einen Fisch. Als der Morgen dämmerte und der Frühnebel aufstieg, waren sie immer noch auf ihrem Boot und zogen das leere Netz durch das Wasser.

Am Ufer sahen sie eine Gestalt, aber sie konnten sie nicht erkennen, wer es war.

„Habt ihr denn nichts gefangen?“, rief die Gestalt ihnen zu.

„Nein!“, erwiderten sie.

„Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr etwas fangen“, forderte der Fremde sie auf.

Sie erkannten immer noch nicht, dass es Jesus war, der vom Strand aus mit ihnen sprach. Trotzdem taten sie, was er ihnen gesagt hatte. Sie warfen das Netz noch einmal aus. Blad war es voller Fische. Es waren so viele, dass die Jünger sie kaum ins Boot ziehen konnten.

„Es ist Jesus“, sagte Johannes plötzlich. Da sprang Petrus ins Wasser und schwamm ans Ufer. Die anderen Jünger ruderten das Boot an den Strand. Das Netz zogen sie hinter sich her.

Als sie das Ufer erreicht hatten, erwartete Jesus sie schon. Er hatte ein Feuer gemacht. Alles schien so alltäglich. Jesus stand neben dem Feuer und bereitete das Frühstück zu. Jesus bat: „Bringt ein paar von den Fischen her, die ihr gefangen habt.“

Petrus zog das Netz ans Land. Hundertdreißig Fische waren im Netz. Jesus bat die Jünger zum Essen.

Keiner traute sich, ihn zu fragen: „Bist du es, Herr?“ Denn sie wussten nun, dass es Jesus war, der ihnen jetzt das Brot und fische zu essen gab. Einer nach dem anderen setzte sich zum gemeinsamen Frühstück ans Feuer.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich nach der Auferstehung zeigte.

Gedanken: Nun wollen wir die Geschichte besser verstehen.

Was ist dir aufgefallen?

Warum schwimmt Petrus auf den Fremden zu?

Wie zeigt sich Jesus den Menschen?

Was möchte die Bibelgeschichte uns sagen?

Zusammenfassung: Die Menschen sind auf den Fischfang angewiesen. Sie sind traurig, weil sie nichts haben. Was sollen sie ihren Familien sagen? Alles Geld, das sie verdient hätten, um sie zu ernähren, ist nun weg. Eine aussichtslose Situation.

Der Fremde löst die Situation auf. Er verändert den Blick. Er gibt Ansporn und Mut. Die Jünger machen mit, obwohl sie nicht wissen, wer spricht und obwohl sie wirklich müde sind.

Sie erkennen, als sie Fische gefangen haben, das kann doch nur Jesus sein, der uns Mut und Hoffnung gegeben hat.

Fürbitten oder Dank: Nun ist Zeit für alles zu beten, woran ihr denkt

Lied: GL 869; du hast uns deine Welt geschenkt, Str. 6-8

<https://www.youtube.com/watch?v=efGXFCSljxo>

Gebet:

Gut, dass Jesus wieder da ist. Seine Freundinnen und Freunde brauchen ihn sehr.

Ich bin auch eine Freundin, ein Freund von Jesus.

Lass Jesus auch da sein für mich – immer mehr.

Amen.

Wir machen gemeinsam das Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters,

und des Sohnes,

und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir singen:

Lied: Gl 873: wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen

[https://www.youtube.com/watch?v=pvCNRzL6\\_wk&list=RDKiGBdlbss1o&index=3](https://www.youtube.com/watch?v=pvCNRzL6_wk&list=RDKiGBdlbss1o&index=3)

Und im Nachhinein schaut doch gerne das Video auf youtube zu finden unter Kinderbibel TV an:

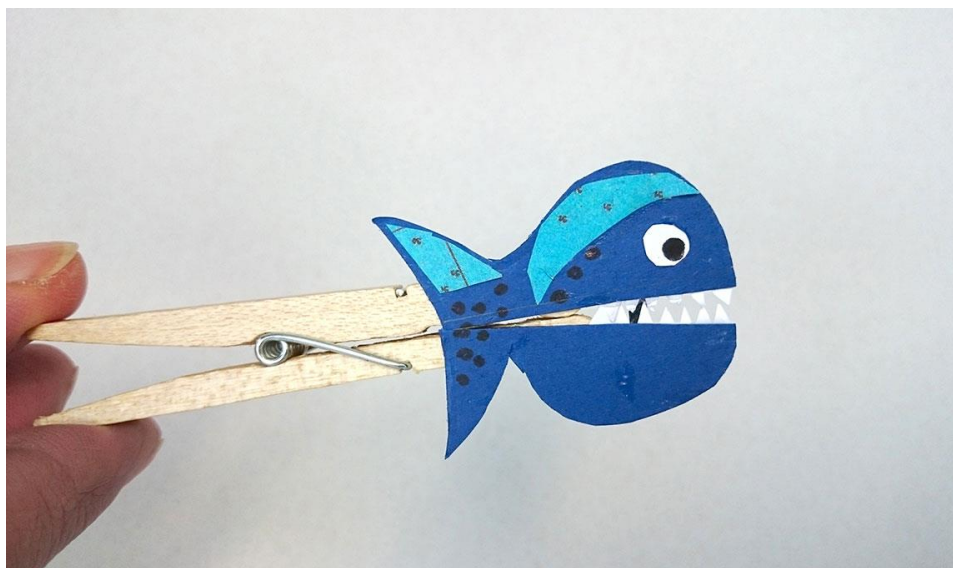
Frühstück mit Jesus:

<https://www.youtube.com/watch?v=CdpZRp-LGWw>

Vielleicht könnt ihr zu Hause heute so wie Jesus mit den Jüngern grillen?

Und für unsere Bastelfreunde: schaut einmal auf die nächste Seite:O)

So geht's:



1. Zeichnen Sie einen Fisch (ca. 4 cm lang und 3 cm hoch) auf Tonpapier und schneiden ihn aus.
2. Malen oder kleben Sie Auge und Schuppen auf.
3. Schneiden Sie den Fisch längs in zwei Hälften.
4. Für die Zähne schneiden Sie zwei passende Streifen gezackt ein und kleben sie auf.
5. Kleben Sie das Oberteil des Fisches auf die obere und das Unterteil auf die untere Hälfte der Wäscheklammer.
6. Zeichnen Sie einen Mini-Fisch (1,5 x 0,5 cm), malen ihm ein Auge und schneiden ihn aus. Schneiden Sie einen Streifen aus festem Tonpapier aus.

7. Kleben Sie das Fischchen auf diesen Steg und den Steg auf die Unterseite des Fischmauls. Fertig!

Oder diese Fische sehen auch wunderschön aus und bringen etwas Farbe ins Kinderzimmer, wenn man einen Pappteller zu Hause hat:

